

MIR COMPAGNIE



Transit

[Theater Roxy](#), Birsfelden

Premiere 11. Februar 2004

weitere Aufführungen am 13.-15/ 18, 21. Februar 2004

[9. Oltner Tanztage](#) – Faites vos jeux

14. November 2004

[Theater am Gleis](#), Winterthur

12. Tanzzeitfestival

21. November 2004

Die Geschichte erzählt von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die in einem Transitraum aufeinandertreffen. Sie haben ihre Heimat hinter sich gelassen und sind auf der Suche nach einem Ort, der Zukunft bietet. Niemand weiss, wie lange der Aufenthalt dauern wird, wann die Reise weiter geht. Dieses Konglomerat von Suchenden versucht sich in dem begrenzten Raum einen Freiraum zu schaffen, für sich und ihre Vorstellung von Warten. Menschen begegnen sich, erleben miteinander Liebes- und Konfliktsituationen, geprägt von ihren unterschiedlichen Lebensformen. Sie alle wollen so schnell wie möglich diesen Ort des nimmerendwollenden Wartens hinter sich lassen, sie wollen unabhängige Wege gehen, weg aus dieser unfreiwilligen Gemeinschaft, die sie paradoxerweise miteinander verbindet.

Choreografie

[Béatrice Goetz](#)

Tanz

Bob N`Coker	Seite 3
Boris Jacot alias "Jayroc"	Seite 3
Iljaz Jusufi alias „Still III“	Seite 3
Christian Martinez alias "La Furia"	Seite 3
Erik Tepal	Seite 3
Eva Richterich	Seite 3
Sabina Rupp	Seite 4
Petra Rusch	Seite 4
Anouk Mae Spiess	Seite 4
Erik Tepal	Seite 4

Musik

Andri Freuler

Bühne, Kostüme

Cornelia Koch Seite 5

Kostümassistenz

Karin Sidler

Lichtgestaltung

Stephan Haller Seite 5

Regie/Dramaturgie

Martin Frank Seite 5

Grafik

[Pixelpost](#)

Produktionsleitung

Herrat Schedler

Foto

Peter Schnetz

Mit freundlicher Unterstützung von

Fachausschuss Theater und Tanz der Region Basel, Alfred Richterich Stiftung, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung, DOMSStiftung, Jacqueline Spengler Stiftung, GGG, Sophie und Karl Binding Stiftung, eine anonyme Stiftung, Schweizerische Interpretenstiftung, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, mexikanische Botschaft

FA BS/BL Theater und Tanz

KULTUR
kulturelles.bl

DOMS-STIFTUNG

GGG Basel



Sophie und Karl
Binding Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG
ZUG



Schweizerische Interpretenstiftung

Bob N`Coker

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

* 1966 in Sierra Leone, Afrikanischer Tänzer, Pop, Hip Hop, Improvisation, Berufstänzer seit 1984. Gewinner bei nationalen Wettbewerben in Sierra Leone von 1987 -1992 mit „G-Force“. Tätigkeit auch als Solotänzer. 1997-2000 Vertrag in China mit zahlreichen Tourneen mit der „Black Fire Dancing Group“.

Boris Jacot alias "Jayroc"

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

*1976, B-Boy (Breakdancer) HipHop Artist, tanzt verschiedene HipHop Stiles: Breaking, Locking, Hype (Streetdance). Gewinner der Breakdance Schweizermeisterschaft „Battle of the Year“ in den Jahren 1994, 1997, 1998 und 2001 mit der Gruppe „Basel City Attack“. 5. Platz an der Weltmeisterschaft Battle of the Year International im Jahr 1998. 2001 Tanztheaterproduktionen „Airtrack“ mit Ruffnec (Basel City Attack). Produktion des DVD Breakdance-Lehrmittels „Break it“ in Kooperation mit Simon Kessler (Premium Sports GmbH) und dem Bundesamt für Sport in Magglingen.

www.jay-roc.com

Iljaz Jusufi alias „Still III“

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz

*1984 in Bukovic (Mazedonien), Breakdancer und Hip Hop Tänzer. Mittlerweile ein international gefragter Breakdancer und Lehrer. Jusufi hat sich neben der Teilnahme an Filmclips auch als Darsteller in verschiedenen Theater- und Musical-Projekten profiliert, unter anderem im bekannten Musical „Hair!“ des Theater Basel.

www.illjazjusufi.com

Christian “La Furia” Martinez

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

*1980 in Basel, Breakdancer. China-Tournee (diverse Breakdanceshows in verschiedenen Städten, z.B. Hong Kong, Senzhen, Xiamen). TV-Show SF1 „Benissimo“.

www.crossroadbboyz.com

Eva Richterich

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

*1973 in Laufen (BL), Zeitgenössische Tänzerin. Ausbildung am Laban Centre in London in Choreografie und Tanzwissenschaften, 1996/98 Arbeit als Tänzerin am renommierten Choreografischen Zentrum NRW in

Essen mit New Yorker Choreografen Stephen Koplowitz, Mitglied der co-choreografierenden Elitegruppe von Koplowitz in Essen, 1999. Seit 1999 Tänzerin bei der Berner Companie inFlux und seit 2001 der MIR COMPAGNIE. Leiterin des „Programm Kulturvermittlung“ der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Sabina Rupp

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

*1973 in Basel, Zeitgenössische Tänzerin, lebt als Tänzerin und Luftartistin in Basel. Performance-Ausbildung an der Scuola teatro Dimitri, BA an der London Contemporary Dance School. Zahlreiche Engagements auch im Ausland, u.a. Theatre Dance Festival Amsterdam, „Mosaics“ Jackson Lane Theatre“, London. Auftritte in der Schweiz, England, Deutschland und Mexiko u.a. mit Öff Öff, InFlux Tanz Compagnie, mit der Eigenproduktion „Chop Suey“ und zuletzt bei Karls Kühne Gassenschau. Förderbeitrag des Kantons Basellandschaft 2003.

Petra Rusch

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

*1974 in Thun, Zeitgenössische Tänzerin, (modern und klassisch), lebt in Basel. Freischaffende Tänzerin in verschiedenen Projekten in der Schweiz u.a nussberger/klinge Produktion. Zuvor Mitglied des Cathy Sharp Dance Ensemble, Choreografien u.a von Cathy Sharp, Marguerite Donlon, Itzik Galili, Jennifer Hanna, Nicolo Fonte mit internationalen Tourneen. Ausgebildet an der Académie de danse classique Princess Grace/Marika Besobrasova und der Rotterdamse Dans Academie. Förderbeitrag des Kantons Basellandschaft 2003.

Anouk Mae Spiess

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz

*1973, Moderne Tänzerin mit guter klassischer Balletttechnik. Ausbildung zur modernen Tänzerin und Choreografin bei William Forsythe, Ballett Frankfurt, Stagiaire bei Jennifer Muller & THE WORKS in New York. Bis 2000 v.a. als Choreografin tätig (Schweiz und Niederlande), ab 2001 Tänzerin bei rebound prod. (Michael Langeneckert/Matthias Heipel) in Freiburg im Breisgau.

Erik Tepal

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Tanz
- „Lila“ 2003, Tanz

*1972 in Miyico (Mexiko), Zeitgenössischer Tänzer. Ausbildung in klassischem Ballett an der Sistema Nacional para la Enseñanza Profesional de la Danza und in modernem Tanz an der Contemporary Dance School CENART-CONAIULTA in Mexico City sowie Aufbaustudium an der Folkwang-Hochschule in Essen. Engagements u.a. bei Asalto Dirario (Me), Lalun Ensemble (D) und Morespace (CH). Tänzer und Choreograf in der Gruppe Chocolate con leche, Gasttänzer der Ballettcompagnie Ardentia (Me) und seit 2001 Mitglied der MIR COMPAGNIE.

Cornelia Koch

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Bühne, Kostüme

*geboren in Riehen / BS, Schweiz

Ausbildung Kunstgewerbeschule Basel, Ausbildung zu Bühnen - & Kostümbildner & Malerlehre

seit 1986 freischaffende Künstlerin

1987 - 89 wohnhaft in Kiel

1998 - 02 wohnhaft in Virginia / USA

seit 2003 in Bern

diverse Einzelausstellungen (Malerei / Installationen / assemblages)

Grafikarbeiten & Ausstattungen im In- & Ausland

www.corneliakoch.ch

Stephan Haller

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Lichtgestaltung

*1969 in Menziken (AG), absolvierte seine „Theaterjahre“ bei den grosse, selbstbestimmenden Ensembles der Schweiz: Dem Theater claque! in Baden und dem Theater Coprinus in Zürich. Seit 1993 als selbständiger Lichtgestalter und Bühnentechniker in den Bereichen Theater, Tanz, Performance und Ausstellungen tätig.

Martin Frank

MIR COMPAGNIE

- „Transit“ 2004, Regie, Dramaturgie

- „Lila“ 2003, Regie

Leiter Theaterpädagogik am Theater Basel. Regisseur, Sozialpädagogische und Psychiatrietätigkeit. Theaterpädagogik an Theatern in Stuttgart, Esslingen, Braunschweig, Berlin, Basel. Regietätigkeit in allen Sparten sowie bei den Educationprojekten der Region Basel. Leitet im Team das Junge Schauspiel / Oper / Tanz am Theater Basel sowie das Theatertreffen der Jugend in Berlin. Wirkt als Theaterlehrer und Dozent an zahlreichen Instituten. Konzipiert und realisiert Festivals und Fachtagungen.

<http://www.theater-basel.ch/index.cfm/4570D318-9FCE-2A78-923CE75E6DDA4BC9/>

Basler Zeitung, 4. Januar 2006, Maïke Van Schwamen

Die MIR COMPAGNIE hat sich zum Ziel gesetzt, Breakdance, Hip hop und Modern Dance zu vereinen- ein spannendes Experiment.

Sie spielen mit Fragmenten des Stummfilms „L'Odyssee“(1911) von Francesco Bertolini und Adolfo Padovan, ergänzen diese Tänzerisch. Sie treten ein in den Film, schliessen sich seinen Protagonisten an, lösen diese ab und ergänzen zerschnittene Bilder mit den Bewegungen ihrer Körper. Immer wieder treten Tänzer aus der Gruppe heraus und zeigen ihr Können.

Dass die Odyssee tanzbar ist und der gewählte Ansatz dem Erzählstoff gerecht wird, hat die Compagnie bewiesen.

Basellandschaftliche Zeitung, 2. Januar 2006, Ursula Haas

In einer Szene, in der Odysseus von seinen Abenteuern erzählt, stehen alle Tänzer im Kreis und es bewegt sich immer jemand in der Mitte des Kreises und erzählt tanzend einen Teil der Geschichte, bis er von jemand anderem abgelöst wird, der eine nächste Station wiedergibt. Homer brachte die Odyssee in eine Feste Form, die MIR COMPAGNIE löst von Papier und Zelluloid nun wieder einzelne Stücke ab, ordnet sie neu und erzählt sie in einer anderen Form.

Was bemerkenswert gut gelingt, ist die Integration von zeitgenössischem Tanz, Breakdance und Hip- Hop. Es gibt Tänzer, die klar dem einen "Lager" zuzuordnen sind, andere wiederum, wie etwa Olivia Marinoni, überzeugen in jedem der drei Tanzstile und zeigen so, für was die Abkürzung "MIR" steht: "Motion in Relation.

Basler Zeitung, 13. Februar 2004, Martina Wohlthat

Im Zentrum stehen bald nicht mehr die Geschichten, die man mit dem Tanz erzählen könnte, sondern der Wettkampf zwischen den Tänzern und die mitreissende Energie. Die Tanzfläche ist die Bühne, auf der es nur ein Gesetz gibt: Glaubwürdigkeit. Und die ist bei den B-Boys an diesem Abend am grössten.

Basellandschaftliche Zeitung, 13. Februar 2004, Jana Ulmann

Breakdance zu Bachs Cellosuiten... Die MIR COMPAGNIE tanzt Cross-Over. Die MIR COMPAGNIE versteht es den Spagat zwischen getanzter Dynamik und der Poesie des Augenblicks zu halten. „Transit“ ist ein mitreissend getanztes Feuerwerk mit wunderbaren Szenen und Einfällen.

Surprise, 2. Februar 2004, Felizitas Ammann

Die Basler MIR COMPAGNIE vereint zeitgenössische Tänzerinnen und Breakdancer mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln und sucht in „Transit“ die Konfrontation mit dem Fremden und sich selbst.

Eindrücklich, die unterschiedlich trainierten Körper nebeneinander zu sehen: Die Breakdancer wechseln von Pose zu Pose, der Afrikaner Bob, bewegt sich, als er ganz aus Gummi....